Bi 54 ekp.

III - 115

1896

1

1a

91

1b

WBP
Opole
III - 113
K-408/71

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

№ 10517

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes Zeichen anzugeben.

Breslau, den 16 December 1897

1

pr. 17/XII S

Bischdorf

Bei Revision der Rechnungssachen der dortigen Kirchengemeinde für 1896, deren Beläge anliegend zurückfolgen, fand sich Folgendes zu erinnern:

1. Dem Notat der Königlichen Hofkammer in anliegender Revisions-Verfügung wird diesseits beigetreten und sind demnach in der Rechnung pro 1897 = 10 M 43 d nicht 9 M 43 d Vorschuß ex 1896 in Ausgabe zu stellen.

2. Der 3½ Pfandbrief No 17 Niesgarve über 600 M ist convertirt worden, mithin war auch die Seitens der Landschaft gezahlte Prämie von 3/4% = 19 M 50 d in Einnahme zu stellen. Da dies nicht geschehen bleibt die Nichtvereinnahmung noch zu erläutern.

14/1 98 Convertirt ohne Prämie nach Angabe des Herrn Pf. Wystaller, auch konnte er keinen Beleg überreichen.

3. Auf Beleg 23 zur Kirchenrechnung fehlt der im Notat 3 zur Vorrechnung geforderte

Ist inventarisirt

Vermerk über die erfolgte Inventarisation. Daß der Aktenschrank im Inventar-Verzeichniß eingetragen worden, ist daher noch anzuzeigen.

4. Zur Kirchenrechnung empfiehlt es sich, die in der Diözese allgemein gebräuchlichen Formulare, welche in der Expedition der Schles. Volkszeitung hierselbst zu erhalten sind, künftig zu verwenden.

bedauern — stellen den Antrag, die Schles. Volksztg. solle gratis [illegible] diese überlassen.

5. Wegen Erledigung des Notats 2 unserer Revisions-Verfügung vom vom 25. September 1896 No. 9995a betreffend Verrechnung des Seitens des Herrn Pfarrer Wojtala zur Pfarrkasse zurückgezahlten Landgemeindes [?] von 147 M 27 ₰ bleibt Einsicht der nächsten Rechnung vorbehalten.

Die Notate 2 und 3 wolle der Kirchen-Vorstand binnen 4 Wochen beantworten.

Spec. 14/7 erledigt [illegible]

An
den katholischen
Kirchenvorstand
zu
Bischdorf

[illegible]

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

№ 572

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes Zeichen anzugeben.

Breslau, den 31 Januar 1898.

Auf den Bericht vom 14. d. Mts. als Notatenbeantwortung zu den kirchlichen Rechnungen pro 1896 gereicht dem Kirchen Vorstande zum Bescheide, was folgt:

ad Notat 2. betreffend den zur Konvertirung gezogenen Pfandbrief No. 17 Niesgawe à 600 M

Wenn der vorgenannte Pfandbrief nach dem Bericht nicht convertirt, sondern die Valuta baar gezahlt worden ist, so war diese in Einnahme und die Valuta der neuerworbenen 3% Pfandbriefe in Ausgabe ordnungsmäßig zu verrechnen.

Ende 1895 hatten die 3% Pfandbriefe einen Kurswerth von 97%; für 600 Mark Nennwerth sind daher nur 582 M baar gezahlt worden. Die Differenz von 18 M hat Herr Pfarrer Wojtala zur Kasse noch zu

Notiz: H. Pf Wojtalla hat sich bereit erklärt, 18 M zu zahlen. J. 28/2 98.

4.

vertreten

Die übrigen Notate werden z. Zt. für erledigt erachtet.

Speil

Knoff.

An

den katholischen Kirchenvorstand

zu

Bischdorf

Der

Königliche Hofkammer.
J. No: 3023.

Berlin, den 19ten Mai 1897.

pr. 25/5 97. S.
erledigt 12/7 97. S.

Bei Prüfung der mittels Berichts vom 4. d. Mts eingereichten Rechnung der katholischen Kirchenkasse von Bischdorf für das Jahr 1896 hat sich zu erinnern gefunden, daß ad Tit. II der Ausgabe das Etatssoll nicht richtig vorgetragen ist. Der Rechnungslegung muß unter allen Umständen der Etat zu Grunde gelegt werden und es sind daher in Spalte „Sollausgabe nach dem Etat" nur die Beträge aufzunehmen, welche in dem letzteren nachgewiesen werden. Sind Mehr-Einnahmen bezw. Mehrausgaben entstanden, so sind dieselben bei dem betreffenden Titel gegen das Etatssoll als Zugang zu vereinnahmen bezw. zu verausgaben, und solche Einnahmen und Ausgaben, für welche ein bestimmter Betrag in dem Etat nicht angesetzt worden ist, sind beim Titel „Insgemein oder Unvorhergesehene Aus-

gaben

geben" nachzuweisen.

Der katholische Kirchenvorstand erhält demnach die Rechnung nebst einem Heft Beläge anliegend zurück mit der Veranlassung, dieselbe mit dem Etat in Uebereinstimmung zu bringen bezw. nach demselben neu zu legen und uns demnächst einzureichen.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

[illegible]

An
den katholischen Kirchen-
Vorstand
zu
Bischdorf.

[illegible]

Königliche Hofkammer. Berlin, den 15ten Juli 1897.

J. No: 4662.

Bei Prüfung der unterm 12. d. Mts. eingereichten Rechnung der dortigen katholischen Kirchenkasse für das Jahr 1896 hat sich nur zu erinnern gefunden, daß der verbliebene Vorschuß nicht 9,43 M. sondern 10,43 Mark beträgt, wonach das [illegible] der Rechnung zu berichtigen ist. Die in dem anliegend zurückerfolgenden Rechnungs-Exemplar beim Titel IV der Ausgabe diesseits vorgenommenen Schriftänderungen wolle der Kirchen-Vorstand bei Aufstellung der künftigen Rechnungen beachten.

Unter gleichzeitiger Rückgabe der Beläge in einem Hefte wird wegen der Rechnung pro 1896 hiermit von uns Decharge ertheilt.

Königliche Hofkammer
der Königlichen Familiengüter.

[signature]

An
den Katholischen
Kirchen-Vorstand
zu
Bischdorf.

Kienast.

8

Vergleiche Schema zur Verordnung.
Nro. 220. VI.

9.

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ Filial Kirche in Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg O/S.

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

zugehören,

als Beilage zu den Jahresrechnungen von 1896

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe, IV. Staatsschuldscheine,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe u. s. w.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Eintheilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
No. III.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.
1500. 20. 4. 96.

10

Titel, Buchst. u. lauf. Nr.	Bezeichnung der Werthpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №.	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Werth. ℳ.	Feuer-Versicherung. ℳ.	Vorschuld. ℳ.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.
I.	Depositenscheine. Nichts										
II.	Hypotheken ohne Instrument. Nichts										
III	Hypothekenbriefe										
1	Nikel Simon	147	Kostellitz	20/X 91	13/III. 97	3318	10065	.	Keine	1/4. 1/10	4%
2	Pissulla	6	do.	„	15/II. 97	1686	.	.	.	1/4, 1/10	4%
IV	Staatsschuldscheine. Nichts										
V.	Staatsanleihe. Nichts										
VI	Pfandbriefe										
1	Altldsch. Pfdbr	64	Groß-Wilkau								3½
2	Prov. Pfandbr.		Litt. A, Ser III №: 23727								3
3	Prov. Pfandbr.		" A " IV " ~~27146~~ 29146								3
VII.	Rentenbriefe		Nichts								
VIII	Obligationen										
1	Schles. Provinz. Hilfsk.		Ser. XXV 1952								3½
2	Schles. Prov. Hilfsk.		" XXIV 3452								3½
IX.	Sparkassenbücher										
1	Kreissparkassenbuch		Rosenberg No. 7367								3⅔
2	do.		Rosenberg N: 7232								3⅔

Recapitulation:

Summe des Kapitals.		Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche.		der Pfarrei und Küsterei.		der Fundationen.										Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen u. s. w.
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
3000	.	.	.	3000												
2891	.	.	.	2891	.											} 109 M Anteil der Kirchen-kassen in Kostellitz
5891				5891												bitte statt 109 nicht mehr 709 zu schreiben
60		60	.													
300	.	300	.													
300	.	300														
660		660														
100	.	.	.	.	.	100										
200	.	.	.	.	.	200										
300						300										
147	27	-	-	147	27											
60	.	.	.	-	.	60	.									
207	27			147	27	60										
7058	27	660		6038	27	360	.									

12

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Werthpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämmtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere außer Kurs gesetzt und zur Zeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgeloost sind.

Bischdorf, den 10 April 1897.

Der katholische Kirchenvorstand.

Siegemund, Vorsitzender.

Kislony
Wawrzik. } Mitglieder.

Der Rendant.

Wilczek

Fundations-Rechnung
bei der kath. Pfarrkirche in Bischdorf,
Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg
Kreis Rosenberg, Regierungsbezirk Oppeln.
pro 1896.

V. B. dem Patron nicht zu
unterbreiten.
S.

An den Reg. Pr. mit der
Kirchenrechnung zus. am
16/7 97. eingeh.
S.

Vom Amte Breslau am
16/12 dechargirt zurück
S.

Lfd. No.	Einnahme	M	Pf.
	Es ist zur Zeit nur eine Fundation u. z. das Johann Kacy aus Boroschau vorhanden. Sie ist errichtet am 15. XII. 1896, bestätigt am 21. XII. 1896 No 15315 a. Das Kapital, 360 M, ist angelegt u. bringt Zinsen, wie folgt:		
1.	100 M, $3\frac{1}{2}$ %, Obligation der Schles. Prov. Hilfskasse No 1952 Ser. XXV . . Zinsen 1896	3	50
2	200 M, $3\frac{1}{2}$ %, Obligation der Schles. Prov. Hilfskasse No 3452 Ser. XXIV . . Zinsen 1896	7	.
3	60 M $3\frac{2}{3}$ %, Sparkassenbuch Kr. Rosenberg O/S. No 7232 für die Zeit v. 1. August 1896 bis 31 Dezbr. 1896	.	91
	360 M Der Einnahme Summa	11	41

Verpflichtung: Ein Anniversarium.

Davon sollen erhalten:

die Kirche in Bischdorf		1 M
der Organist "	"	1 "
" Küster "	"	0,50 "
die Ministranten "		0,50 "
der Pfarrer "	"	den Rest.

Die Fundation ist persolviert worden.

Lfd. No.	No. der Belege	Ausgabe	M	Pf.
		Von den umstehenden Zinsen haben erhalten:		
1	31	die Kirche in Bischdorf . .	1	.
2	32	der Organist " " . .	1	.
3	33	" Küster " " . .	.	50
4	34	die Ministranten " . .	.	50
5	35	der Pfarrer " . .	8	41
		Der Ausgabe. Summa	11	41

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung bescheinigt

Bischdorf, den 31. December 1896

Der kath. Kirchenvorstand:

Siegesmund Vorsitzender.

gez. Moser } Mitglieder.

gez. Wieslony

17

Rechnung

über

die Kirchenkasse

der katholischen Pfarrkirchen- Gemeinde von Bischdorf

in Bischdorf, Kreis Rosenberg O/S.

für das Kalender Jahr 1896.

Anlagen:

Ein Heft Beläge Nr. 1 bis 30

der Königl. Hofkammer
Oln 17/7 97
S.
Zurück mit Decharge
am 18/7 97.
An Kg. Präs. 26/7 97
Decharge ~~zurück~~ vom Amt Ende December 97
S.

Bemerkung.

Die Rechnung ist gelegt von dem Rechnungsführer (Rendanten) Herrn Lehrer Wilczek (ohne Caution)
die Kirchenrechnungen sind bis 1895 incl. geprüft vom Patronat, vom Regierungspräsidenten und dem fürstb. Gen. Vikariatamt, für die Gemeinde entlastet worden bis incl. 1895.

Dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes übergeben

am 20ten Maerz 1897

Der Rechnungsführer (Rendant)

Wilczek.

Diese Jahresrechnung hat nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung und nachdem durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 21ten Maerz 1897 die Entlastung ertheilt ist, zwei Wochen, vom 22ten Maerz bis 5ten April 1897, zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen.

Bischdorf den 10ten April 1897

Siegemund.

Vorsitzender des Kirchenvorstandes.

Form. D.

Soll-								
nach dem Voranschlage 18 96/98		dagegen ist				Wirkliches Soll		Bezeichnung der Einnahme
		Zugang		Abgang				
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
			.		.			Baarbestand aus dem Jahre 1895
								Tit. I An Zinsen von angelegten Kapitalien
								1. 1) Altldsch. Pfandbrief Groß-Wiekau 3½% № 64, M 60,00
								2. 2) Kreis. Pfandbrief Litt. A. Ser. III 29727, 300 M; 3%
								3. 3) Dsgl. Litt. A. Ser. III 29146; 300 M 3%
23	10		.	3	.			
								Tit. II Aus d. Fundationen laut Stiftungsurkunden
								1. Aus der Johann Kaczschen Stift. f. 1892, 93, 94, 95
								2 " derselben pro 1896
0	00	5	.					
								Tit. III Aus unbestimmten Gefällen
								1 Aus dem Klingelbeutel
								2 An Läut- u. Leichentuchgebühren
								3 " Kerzengeldern
120	90	32	80					
								Tit. IV Insgemein
								1 Von der Boroschauer Filialkirchenkasse für Wein
								2, Von dies. Kasse für Anteil an Rechnungsformularen, Porto etc.
								3. Von dies. Kasse als Anteil an den gemeinsamen Anschaffungen, wie: Aktenschrank, Matriken
0	00	40	.					

Recapitulation

Baarbestand aus 1895	M	35,27
Tit. I		20,10
" II		5,00
" III		153,70
" IV		40,00
Hauptsumme		254,07

2. Blatt.

Nummer der Beläge	Ist im Einzelnen Mark	Pfg.	Ist überhaupt Mark	Pfg.	Bleibt Mark	Pfg.	Bemerkungen
	35	27	35	27	.	.	
	2	10					
							Diese beiden Pfandbriefe sind an Stelle des
	9	.					gelosten Pfandbriefes Niergawe № 17
	9						getreten.
			20	10			→ Durch Niedergang des Zinsfußes,
							Convertirung 1895 u. Auslosung.
	4	.					Die J. Kacy'sche Stiftung ist vom Fürstb. Gen.-Vik.
1	1	.					Amte v. 21.XII.96 unter № 15315 bestätigt.
			5	.			
	140	50					
2	10						
	3	20					
			153	70			Ist bedingt durch den jetzigen ständ. Gottesdienst.
	10	.					
	3	.					
	27	.					
			40				Erklärt sich durch die erfolgte Wiedererrichtung
							der bis dahin mit Kostellitz vereinigten Pfarrei.

20

Soll- nach dem Voranschlage 189 6/8 Mark	Pfg.	dagegen ist Zugang Mark	Pfg.	Abgang Mark	Pfg.	Wirkliches Soll Mark	Pfg.		Bezeichnung der Ausgabe.
									Vorschuß aus 1895.
								Tit. I.	An Besoldungen.
10		.	.	.	.			1.	Dem Schriftführer, Gehalt
6		.	.	.	.			2.	" Rendanten, do.
5		.	.	.	.			3.	" Organisten Gratifikation ~~für Musikleitung~~
4		~~6~~	.					4.	Dem Kirchenwärter Festtage 6 M
								5.	do. dem ~~Kirchendiener~~ 4 M
25	.	6							
								" II.	Auf Kirchenbedürfnisse
2	.	4	.					1	Für Hostien
14		15	75					2	" Meßwein
30		1	80					3	" Kerzen u. Weihrauch
23	.	8	54					4.	" Öl u. ~~Lichter~~ (12,25 + 20,29)
6	.	9						5.	" ~~Kirchenwäsche~~
3	.	.	.	.	.			6.	" Material zur Reinigung der Kirche
48	.	69	09						
								" III	An Bau- u. Reparaturkosten
								1.	Für ein Brett zum Ausbessern einer morschen Stelle
								2.	Für [illegible] u. Schnur
0	00	6	25						
								" IV	Insgemein.
								1	An Revisionsgebühren M 1,44;
		2	99					2	" Porto 24/7 96 M 1,55
		6	.					3	" Inventionsgebühren u. für Visitation
		7	67					4	" Porto seit 24/7 96
		~~39~~	~~80~~					5	für Ölkanne 1,80 M; für Altarschrank 38,00
		34	50					6	für Totenbuch 15,25; für Tauf- u. Traubuch 19,25
24	10	7/1 10	30					7	Für Schreibmaterialien 9,25 M für Hefte 0,95
		154 3						8	" Rechnungsformulare 2,40 u. 0,60
								9	" Messingstangen an die Pedalle des Altars
		5	90						
~~71~~		~~110~~	~~18~~					10.	Dazu von oben Tit I u. II
		mehr 9	16					11	Wachskerzen 4,00, Kirchenwäsche
								12	Materialzubereitung,
								13	
								14	Öl u. Lichter
71		99	20	6	50				

Blatt.

Nummer der Beläge	Ist im Einzelnen Mark	Pfg.	Ist überhaupt Mark	Pfg.	Bleibt Mark	Pfg.	Bemerkungen
	.	.					
4	10	.					
5	6	.					
6	5	.					~~Singen der kleinen Tagzeiten (Godzinki),~~
							durch den jetzigen ständigen Gottes-
7–8	~~x~~6	.					dienst notwendig.
			27	.			
9	6	.					Desgl.
10	29	75					"
11	31	80					"
~~12/13~~	~~31~~	~~57~~					
~~14~~	~~15~~						"
~~15~~	~~3~~	.					"
			67 ~~117~~	55 ~~09~~			
16	3	.					
17	3	25					
			6	25			
18/19	2	99					
20	6	.					
21	7	67					
22/23	39	80					die Neueinrichtung des Archivs, wie der
24/25	34	50					jetzige ständige Gottesdienst verlangten
26/27	10	30					notwendig größere einmalige Ausgaben.
28/29	3						
30	5	90					
			~~140~~	~~16~~			
+8.	zus.		163	70			Mußte so auf Verlangen der Erb. Hofkammer
							geändert werden.

Soll-

nach dem Voranschlage 189 6/8		dagegen ist Zugang		Abgang		Wirkliches Soll			Bezeichnung der Ausgabe	
Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.			
									Recapitulation	
									Vorschuß	0,00 M
									Tit. I.	27,00 "
									" II	67,55 "
									" III	6,25 "
									" IV.	163,70 "
									Der Ausgaben Summa	264,50 "

Nummer der Beläge	Ist im Einzelnen		Ist überhaupt		Bleibt		Bemerkungen. Blatt.
	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	

24.

Die einliegende Rechnung für das Zolander Jahr 1896 wird nach vorgenommener Prüfung hierdurch auf eine

Gesammteinnahme von 254 Mark 07 Pf.

und eine **Gesammtausgabe** von 264 " 50 "

mithin auf einen ~~Bestand~~ Vorschuß von ~~9~~ 10 Mark 43 Pf.

festgestellt und abgeschlossen.

Bischdorf den 31 ten Dezember 1896

Der Vorstand der katholischen Pfarrkirchen **Gemeinde von** Bischdorf

Siegemund Nieslony [illegible]

Vorsitzender.

Die einliegende auf eine **Gesammteinnahme** von 254 Mark 07 Pf.

und eine **Gesammtausgabe** von 264 " 50 "

mithin auf einen ~~Bestand~~ Vorschuß von 10 Mark 43 Pf.

abgeschlossene Rechnung für das Zolander Jahr 1896 wird hierdurch abgenommen und

Entlastung ertheilt.

Bischdorf den 21 ten Maerz 1897.

Die Gemeindevertretung.

Vorsitzender.

25

Zu den Hef. Kirchenakten

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschl.
1. vom Patronat 189 ? 2. vom Reg.-Präs. 1894 Vom Fb. Gen.-Vicar.-Amt 1894
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 1894
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1894

Rechnung

Ist vom Fürstb. Amte d. 31/III 97 № 1141 dechar-girt worden.

des

Gesammt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Filial-~~Pfarr-Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg O/S.

Kreis Rosenberg O/S. Reg.-Bez. Oppeln

pro 1895 u. 96. (Gleichlautend ist die Rechnung pro 1893 u. 1894 eingegangen.)

(Diese Rechnung ist ~~nicht~~ von der Gemeinde nicht ~~zugesandt~~ worden)
S.

Den Cautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Cfr. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.
1500. 21. 5. 96.

1	2	3	4	5	6
	Kapitals-Nachweis.	Davon gehören der			**Einnahme.**
Laufende Nummer.	Hauptbetrag.	Pfarrei	Küsterei		
	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	
	5891 .	5732 .	159 .		Kapital Bestand am 31. Dezember 1895
					Reste
					Vertretungen laut Erinnerung des
					Nr. zur Rechnung für 189
					Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.
					vacat.
					Titel II. Kapitals-Nachweis u. Zinsen-Einnahme.
					Schuldner. | № | Gemeinde-Bezirk.
					a. Von zurückgezahlten Kapitalien.
					vacat
					b. von noch bestehenden Kapitalien
1	3000 .	3000 .	.	.	Nikel Simon | 147 | Kostellitz
2	2891 .	2732 .	159 .	.	Pihsula Peter | 6 | do.
	5891	5732	159	.	
					Tit. III. Sonstige Einnahmen.
					vacat

Baar=Berechnung.

	7	8		9		10		11		12
		Baar=Berechnung.		Davon gehören der						
Zins=Jahr.	Zinsfuß.	Hauptbetrag.		Pfarrei		Küsterei				
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Baar		.	94	.	69	.	25			
1. 10. 94. – 1. 10. 96	4	240	.	240	.	.	.			ad notam für 1897: 147,27 Pfarrbesoldung Rosal. vom 1. Oct. 1896 ab.
1. 10. 94 – 1. 10. 96	4	240	.	240	.	.	.			(für 1895 und 1896)
do.	4	231	28	218	56	12	72			
Summa b.		471	28	458	56	12	72			

pro ~~1894~~ 1896 ist alles bezahlt.
pro ~~1898~~ 1897 hat Nikel Simon (jetzt Verlandes Wróbel) ~~pro 1 Ok~~ bis 1 April 1898 richtig Zinsen gezahlt

1	2		3		4		5		6		
	Kapitals-Nachweis.								**Einnahme.**		
			Davon gehören der								
Laufende Nummer.	Hauptbetrag.		Pfarrei		Küsterei						
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	Schuldner.	№	Gemeinde-Bezirk.
											Summa

Zins-Jahr.	7 Zins-fuß	8 Baar-Berechnung. Hauptbetrag. M.	Pf.	9 Davon gehören der Pfarrei M.	Pf.	10 Küsterei M.	Pf.	11 M.	Pf.	12
	Wiederholung.									
Tit. I.		.	.	.	.	.	.			
" II.		471	28	458	56	12	72			
" III.		.	.	.	.	.	.			
Bestand für 1894		.	94	.	69	.	25			
aller Einnahmen		472	22	459	25	12	47			

1	2		3		4		5		6
	Kapitals-Nachweis.								**Ausgabe.**
			Davon gehören der						
Laufende Nummer.	Hauptbetrag.		Pfarrei		Küsterei				
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
									Vorschuß laut Rechnung für 189 . . . .
									Reste . . . .
									Guthaben laut Erinnerung des . . . .
									Nr. .... zur Rechnung für 189 . . . .
									Titel I. Für neue
									vacat
									Titel II. Zinsen-
									1. Dem Pfarrer Wojtala
									2. Dem Küster Wilczek
									Titel III. Sonstige
									vacat
									Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme . . . .

Bischdorf, den 31. Dezember 1896.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Wilczek.

	7	8		9		10		11		12
		Baar-Berechnung.								
				Davon gehören der						
Zins-Jahr.	Zins-fuß	**Hauptbetrag.**		Pfarrei		Küsterei				
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
. . . .										
. . . .										
. . . .										
. . . .										
Kapitalien.										
Ausgabe.										
	1	458	56	458	56					
	2	12	72	.	.	12	72			
Summa		471	28	458	56	12	72			
Ausgaben.										
Summe aller Ausgaben . . .		471	28	458	56	12	72			
Abschluß.										
Einnahme .		472	22	459	25	12	97			
Ausgabe . .		471	28	458	56	12	72			
Mithin bleibt Baarbestand . .		.	94	.	69	.	25			
. . . .		5891	.	5732	.	159				
Giebt Gesammt-Vermögen . .		5891	94	5732	69	159	25			

32

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt:

daß die Kassenbestände und die Zins-Scheine und Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden und die Inhaber-Papiere ordnungsmäßig außer Cours gesetzt sind.

Bischdorf den 1 Januar 1897.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Wegemund . Nastorzy Wichary

Vorsitzender. Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf den 1 Januar 1897.

Die Kirchgemeinde-Vertretung.

Mokroß K. Wichary Pielorz

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung ertheilt.

.... den 189

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung ertheilt.

.... den 189

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Kirchen-Vorsteher.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

.... den 189

Die Kirchgemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom .... bis .... 189 ausgelegen

.... den 189

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

32

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Be[...]
Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt:
daß die Kassenbestände und die Zin[...]
und die Inhaber-Papiere ordnung[...]

Bischdorf[...]

Der römisch[...]

Siegemund.
Vorsitzender.

Laut Beschluß von heut vorste[...]

Bisc[...]

Mokro[...]
Vorsitzender.

Von Patro[...]

Nach erfol[...]

Bu[...]er.

Hr. Hochwürden,
Herrn Pfarrer [...] Siegemund.